

*dreißds da di Bâusad raus* Nürnberg; *Dou kummd di Bousheid raus* „scherzhaft ... wenn jemand einen Ausschlag oder Pickel hat“ MAAS Nürnberg. Wb. 88; – auch: *dem waxt Boshait aussn Köpf* Mchn, ähnlich OB, OP vereinz. – °*Da kimmt jetzt d' Bosheit raus* „bei plötzlicher Erkrankung“ Autenzell SOB, ähnlich °FS. – †Übertr.: *Sie Boshait! Sie Boshait, Sie porzellanene!* „Ausdruck, womit minder geistreiche Personen des Mittelstandes scherzhafte Galanterien von Personen andern Geschlechtes zu erwidern pflegen“ SCHMELLER I,294.

**2** †böses Tun, Untat: *ich han mich bewollen* [unrein gemacht] ... *mit aller slahte* [Art] *bosheit* 12.Jh. SKD 359,79f. (Benediktbeurer Beichte III); *wenn man im* [der Wasserschlange] *ain pôshait verpeutt* ... *sô tuot ez vier pôshait für ain* KONRADvM BdN 273,29–31; *vnd wolte deßhalben den Ayd boßheit zûuermeyden schwören* Landr.1616 144.

**3** Zorn, Wut, °OB, °NB vereinz.: *da Karl hotse vo lauta Bousat net dafanga kinna* Traunstein; *Boussot* „Zorn, Haß“ SCHMELLER I,294.

**4** scherzhafter Streich, schelmisches Benehmen, NB, MF vereinz.: *Bosheit ausübñ* O'eichstätt EIH; *alle mei Bosheit Deckt's* [Hütchen] *den-gerscht* [dennoch] *nit zua* STIELER Ged. 322.

Etym.: Ahd., mhd. *bôsheit*, Abl. von → *böse*; WBÖ III,657.

Ltg: *bousad*, -f- NB, OP (dazu MB, RO, TS; BT; N, SC, WUG), -haid (WS; PA, PAN; FÜ, SC), auch *bousad* u.ä. (GAP, LF), -haid (AIC, IN, LL), *beasad* (WEG, WOS), *beisad* (GRI, VIT), *bêshaid* u.ä. (WOR, PA); daneben ugs. *bôshaid* u.ä., auch -hoad (FFB), *bösad* u.ä. (DAH, WOR; LAN, MAL, WOS; AM, NAB; FÜ, HEB, LAU).

SCHMELLER I,294. – WBÖ III,656f.; Schwäb.Wb. I,1312; Schw.Id. IV,1726; Suddt.Wb. II,537. – DWB II,258f.; Frühhd.Wb. IV,830–833; LEXER HWb. I,331; WMU 277; Ahd.Wb. I,1269f. – BRAUN Gr.Wb. 42; MAAS Nürnberg.Wb. 88. – M-43/8, W-67/46, 114/16. J.D.

**Posi** → *Expositus*.

### Bösigkeit, †Boskeit

F, Bosheit, Bösartigkeit: *Bäisichkait* „Boshaf-tigkeit“ Fürnrd SUL; *Bäuskat* mittl.Altmühl DMA (FROMMANN) 7 (1877) 396. – Ra.: °*dâu kummt Bössigkeit aua* wenn einer einen Aus-schlag hat Gronatshf SUL. J.D.

### †Bösin

F, böse Frau, Hexe: *Pößin* ... *Da sey Dir verboten* ... *mein stall* Etzenricht NEW 1743 Ober-pfalz 3 (1909) 157. J.D.

### Positiv

N., kleine Standorgel, ä.Spr.: *Jtem ein Positiv* 1453 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,79; *das hiesige Positiv* O'altaich DEG 1754 JberHVS 36 (1933) 49.

Etym.: Aus mlat. *positivum* (*organum*); Fremdw. II,610.

WBÖ III,657; Schwäb.Wb. I,1313; Schw.Id. IV,1737. – DWB VII,2012; Frühhd.Wb. IV,833; LEXER HWb. II, 287. M.S.

### positiv

Adj. **1** völlig: °*des is a basiddiva Blödsinn* U'föhring M.

**2** sicher, gewiß, °OB, NB vereinz.: *dös woaß i bosötif* Mengkfn DGF.

**3** unbedingt, unter allen Umständen °OB, NB, °OP, °MF vereinz.: *mei Güngsta will posantif a Schulmoasta wean* Furth CHA; *Wennst scho positiv a seltens Frauenzimmer sehgn willst, nacha gehn ma halt zur „Dame ohne Unterleib“* VALENTIN Werke II,105; *Er moint positiv i soll an Meßner heirathen* A. WELSCH, Münchener Volks-Leben in Lied u. Wort, München 1886–1897, I,9.

Etym.: Aus frz. *positif* 'als sicher feststehend'; KLUGE-SEEBOLD 714.

WBÖ III,657; Schwäb.Wb. I,1313; Schw.Id. IV,1737; Suddt.Wb. II,537. – DWB VII,2012. – WÖLZMÜLLER Lech-rainer 98. M.S.

### Positur, Postur

F **1** Statur, °OB vielf., °NB, OP, SCH mehrf., MF vereinz.: °*unser Nachbar hot de gleiche Postur wie unser Burgamoaster* Grafing EBE; *was hat der für a Postur?* Ruhstorf EG; *der hat a saaware Pastur* Etzenricht NEW; *der Postur nach bist mir völlig fremd* PEINKOFER Werke II,18; ° *stattléché Postur* SCHMELLER I,413; *bayde mit einander seynd in einer armseeiligen Postur daher gesteltzet* HUEBER Granat-äpfel 184f.

**2** bewußte Körperhaltung: *Ma stejt si sejm in Pos'tur, wenn ma dem andan des beibringt* BAUER gut bayer. 172; *Da thut der streitbare Soldat sich in gute Postur stellen* HUEBER Granat-äpfel 48. – Ra.: *hob i mi in d'Bositur gsetzt* „ein Herz gefaßt“ (Ef.) Donaustauf R. – *in Positur kumma* „eine energische Haltung einnehmen“ SINGER Arzbg.Wb. 178.

**3** †figürliche Darstellung: *ein Bluemlgarten mit einer hohen Maur* ... *auf welcher Maur sehr vill steinene künstliche Posituren* Neuburg PA um 1720 ObG 19 (1930) 13.